

hama®

00062737

www.hama.de

hama®

Hama GmbH & Co KG
Postfach 80
86651 Monheim/Germany
Tel. +49 (0)9091/502-0
Fax +49 (0)9091/502-274
hama@hama.de
www.hama.de



VoIP-Modem-Router

Inhalt

1. Übersicht

- 1.1 Hinweise
- 1.2 Verpackungsinhalt
- 1.3 Produktbeschreibung

2. Anschluss

- 2.1 Anschluss bei Analogbetrieb
- 2.2 Anschluss bei ISDN-Betrieb

3. USB-Betrieb

4. Konfiguration

- 4.1 IP-Adresse
- 4.2 Zugriff auf die Web-Oberfläche
- 4.3 Konfiguration mit dem Einrichtungsassistenten
 - 4.3.1 DSL Assistent
 - 4.3.2 VoIP Assistent

5. Status

- 5.1 Systemstatus
- 5.2 DSL Status

6. VoIP Einstellungen

7. Erweiterte Einstellungen

- 7.1 WAN (Internet) Konfiguration
- 7.2 LAN (Netzwerk) Konfiguration
- 7.3 NAT
- 7.4 Port Weiterleitung
- 7.5 DMZ
- 7.6 DNS
- 7.7 DSL – Konfiguration
- 7.8 Firewall Konfiguration
- 7.9 Status
- 7.10 Administration

8. Sicherheitshinweise

1.Übersicht

1.1 Hinweise

Wichtiger Hinweis für Kunden die einen Zeitvertrag für die DSL-Verbindung verwenden:

Der VoIP Modemrouter ist für Benutzer mit einem Zeitvertrag ungeeignet. Da VoIP eine ständige Internetverbindung erfordert.

Ihr DSL-Provider vergibt automatisch alle 24 Stunden eine neue IP-Adresse.

Um diese neue IP-Adresse zu übertragen muss die Internetverbindung kurz getrennt werden.

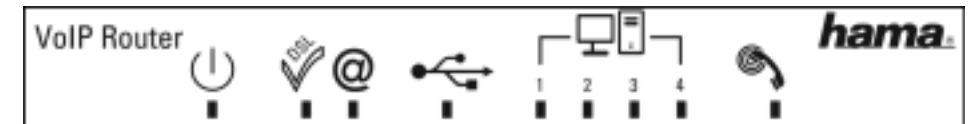
Sollten Sie während dieser Trennung gerade ein Gespräch via Voice over IP führen, bricht dieses zusammen. Es ist also empfehlenswert, z. B. zu Beginn eines Arbeitstages sich kurz aus dem Internet aus und dann wieder einzuloggen, damit Sie eine IP Adresse für die nächsten 24 Stunden zugewiesen bekommen.

1.2 Verpackungsinhalt

Folgende Komponenten sind in der Verpackung enthalten:

- Hama VoIP Modem Router
- 230V Netzteil (Output: 15V, 1000mA)
- RJ-45 Netzwerkkabel
- RJ-11 Telefonkabel
- RJ-11 Verbindungskabel (Splitter – Modem)
- Treiber CD
- Bedienungsanleitung

1.3 Produktbeschreibung



LED leuchtet grün, wenn der Router mit dem Stromnetz verbunden ist.



LED leuchtet grün, wenn sich der Router mit der DSL-Leitung synchronisiert hat.



Blinkt grün bei Datentransfer über das Internet.



Leuchtet grün wenn ein PC über USB angeschlossen ist.

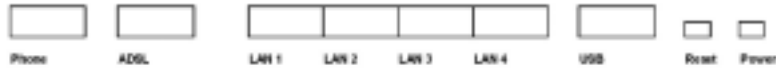


Zeigt an, auf welchem Port (1-4) ein PC über die Ethernet-Schnittstelle verbunden ist, blinkt bei Datentransfer.



Leuchtet grün, sobald am angeschlossenen Telefon der Hörer abgenommen wird.

2. Anschluss



2.1 Anschluss bei Analogbetrieb

- Verbinden Sie die Buchse „Phone“ und Ihr Telefon mit dem beigelegten RJ-11 Telefonkabel.
- Verbinden Sie die Buchse „ADSL“ mit Ihrem analogen Telefonanschluss (Direkt an die vorhandene Telefondose; ohne Splitter).
- An die Anschlüsse „LAN1“ bis „LAN4“ können Sie mit einem handelsüblichen RJ-45 Netzkabel Ihre PCs anschließen.
- Über den Anschluss „USB“ können Sie mit Hilfe eines optional erhältlichen USB-Kabel einen PC über den USB-Port Ihres PCs anschließen.
- Durch Drücken des „Reset“ Knopfes können Sie den Router neu starten; wenn Sie den „Reset“ Knopf länger als 30 Sekunden drücken, wird der VoIP Modemrouter auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.
- In die Buchse „Power“ wird das beiliegende 230V Netzteil eingesteckt.

Mit dieser Anschlusseinstellung werden grundsätzlich alle Anrufe über die herkömmlich analoge Telefonleitung getätigt. Möchten Sie jedoch Ihre Anrufe über VoIP tätigen ist dies ohne Weiteres möglich. Sie müssen hierzu bevor Sie die Telefonnummer (inkl. Vorwahl) eingeben die „#“ auf Ihrem Telefon drücken. Lesen Sie hier bitte unter Punkt 6 nach.

2.2 Anschluss bei ISDN-Betrieb

- Verbinden Sie die Buchse „Phone“ und Ihr Telefon mit dem beigelegten RJ-11 Telefonkabel.
- Verbinden Sie Ihren ADSL-Splitter mit dem beiliegenden RJ-11 Verbindungskabel mit der Buchse „ADSL“.
- An die Anschlüsse „LAN1“ bis „LAN4“ können Sie mit einem handelsüblichen RJ-45 Netzkabel Ihre PCs anschließen.
- Über den Anschluss „USB“ können Sie mit Hilfe eines optional erhältlichen USB-Kabel einen PC über den USB-Port Ihres PCs anschließen.
- Durch Drücken des „Reset“ Knopfes können Sie den Router neu starten; wenn Sie den „Reset“ Knopf länger als 30 Sekunden drücken, wird der VoIP Modemrouter auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.
- In die Buchse „Power“ wird das beiliegende 230V Netzteil eingesteckt.

3. USB-Betrieb

Über die USB Buchse (Steckertyp B) des VoIP Modem Routers können Sie auch einen PC mit dem Modem Router verbinden. Sollten Sie diese Möglichkeit wählen, ist es nötig den USB Treiber von der beiliegenden Treiber CD zu installieren:

3.1 Windows 98/Me

Legen Sie die Treiber CD in das CD-Rom Laufwerk Ihres Computers ein.

Verbinden Sie nun den PC mit dem Modem Router in dem Sie ein handelsübliches USB-Kabel sowohl in die USB-Buchse des Routers, als auch an einen freien USB-Port am PC stecken.

Der Hardwareassistent sucht nun nach Treibern für „USB Net Card“. Klicken Sie auf „Weiter“ und wählen Sie „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen“ und fahren Sie mit „Weiter“ fort. Markieren Sie das Feld „CD-Rom Laufwerk“ und klicken Sie auf „Weiter“. Mit „Weiter“ beginnen Sie die Treiber Installation und mit einem Klick auf „Fertig Stellen“ beenden Sie die Installation.

Der Installationsassistent erkennt nun „Zoom USB Network Device“. „Weiter“ -> „Weiter“ -> „Weiter“ -> „Weiter“. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die Windows 98 Installations-CD in das CD-Rom Laufwerk ein und fahren Sie mit „OK“ fort. Mit einem Klick auf „Fertig Stellen“ schließen Sie die Installation ab. Die nachfolgende Frage nach einem Neustart beantworten Sie mit „Ja“.

3.2 Windows 2000 / XP

Legen Sie die Treiber CD in das CD-Rom Laufwerk Ihres Computers ein.

Verbinden Sie nun den PC mit dem Modem Router in dem Sie ein handelsübliches USB-Kabel sowohl in die USB-Buchse des Routers, als auch an einen freien USB-Port am PC stecken.

Windows erkennt nun ein neues USB Gerät. Wenn Sie zur Treiberinstallation aufgefordert werden, wählen Sie den Punkt „Treiber automatisch installieren“ und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit einem Klick auf „Weiter“.

Der Treiber wird nun installiert.



Sollte obige Meldung erscheinen, bestätigen Sie diese mit „Installation fortsetzen“. Mit einem Klick auf „Fertig stellen“ beenden Sie die Installation.

4. Konfiguration

4.1 IP-Adresse

Stellen Sie sicher, dass Ihr PC so konfiguriert ist, dass er automatisch eine IP-Adresse zugeteilt bekommt. Um dies zu überprüfen öffnen Sie das Fenster „Netzwerkverbindungen“ indem Sie mit der rechten Maustaste auf <Netzwerkumgebung> und dann auf <Eigenschaften> klicken.

Wählen Sie die Netzwerkverbindung an und öffnen Sie das Konfigurationsmenü mit einem Rechtsklick auf <Eigenschaften>.



Wählen Sie „Internetprotokoll (TCP/IP)“ und klicken Sie auf <Eigenschaften>.



Stellen Sie sicher, dass die Menüpunkte „IP-Adresse automatisch beziehen“ und „DNS-Serveradresse automatisch beziehen“ angewählt sind.

4.2 Zugriff auf die Web-Oberfläche

Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse des Routers ein. Diese lautet standardmäßig „10.0.0.2“

Nun werden Sie zur Eingabe des Benutzernames und des Kennworts aufgefordert.



Diese lauten standardmäßig:

Benutzername: „**admin**“
Kennwort: „**voipadmin**“

Einrichtung mit dem Konfigurationsassistenten

4.3.1 DSL Assistent



„Länderauswahl:“ Wählen Sie Ihr Land aus, damit die entsprechenden Einstellungen für die Internetverbindung automatisch erstellt werden können.

„Benutzername:“ Geben Sie hier Ihren Benutzernamen ein, den Sie von Ihrem Internetprovider erhalten haben.

„Passwort:“ Geben Sie Ihr Passwort für die Internetverbindung ein.

Klicken Sie auf <Weiter> um Ihre Eingaben zu speichern und zur nächsten Konfigurationsseite zu gelangen.

4.3.2 VoIP Assistent



In diesem Konfigurationsfenster können Sie SIP (VoIP) Anbieter auswählen. Es wurden bereits für vier verschiedenen VoIP-Anbieter („siggate“, „Freenet“, „1und1“, „Nikotel“) Voreinstellungen getroffen. Wählen Sie hier bitte den entsprechenden SIP (VoIP) Anbieter aus. Sollte Ihr SIP-(VoIP) Anbieter in dieser Liste nicht vorhanden sein, lesen Sie bitte unter Punkt 5.1 nach.

- Benutzer ID:** Geben Sie hier Ihren VoIP Benutzernamen ein, den Sie von Ihrem SIP Provider erhalten haben.
- Passwort:** Hier geben Sie das Passwort ein dass Sie von Ihrem VoIP Service-Anbieter erhalten haben.
- Aut. Benutzername:** Wird von den meisten Providern verlangt und ist im Normalfall gleich mit der SIP-ID/Benutzernamen und wird deshalb vom Router automatisch eingetragen.
- Angezeigter Name:** Hier können Sie einen Namen eingeben, der bei VoIP zu VoIP Anrufen im Display des angerufenen Teilnehmers erscheint (Anzeige abhängig von VoIP-Provider).

Ihre Eingaben bestätigen Sie mit einem Klick auf „Fertig stellen“. Es folgt ein Neustart des Routers. Nach diesem Neustart ist der Router für den Internet- bzw. VoIP-Betrieb konfiguriert. Die Grundkonfiguration, die für den Betrieb des VoIP Modemrouters notwendig ist, wurde mit diesem Schritt abgeschlossen. Nachfolgende Konfigurations- bzw. Einstellungshinweise sind nicht für den Grundbetrieb notwendig.

5. Status



5.1 Systemstatus

Wenn Sie in der Navigations-Leiste am oberen Bildschirmrand auf den Button „System Status“ klicken, wird Ihnen eine Übersichtsseite angezeigt. Auf dieser Seite befinden sich aktuelle Informationen wie über den Datentransfer oder die angeschlossenen PCs an diesem Router.

5.2 ADSL Status

Die ADSL Status Übersichtsseite rufen Sie auf, indem Sie auf den Button „ADSL Status“ klicken. Auf dieser Seite werden Ihnen Informationen über die Internetverbindung angezeigt.

6. Voip Einstellungen



Zu den Voice over IP Einstellungen gelangen Sie, indem Sie auf den Button „Voice over IP“ klicken.



Der Haken „Nur VoIP benutzen:“ wird automatisch gesetzt. Wenn Sie den Modem Router an einem Analog-Anschluss betreiben, müssen Sie diesen Haken entfernen.

Hier können Sie den VoIP Anbieter wählen. Sollte Ihr VoIP Anbieter nicht in der Liste aufgeführt sein, klicken Sie unter „Erweiterte Einstellungen“ auf den Punkt „VoIP Zugang“.



- **User ID:** Geben Sie hier Ihren VoIP Benutzernamen ein, den Sie von Ihrem VoIP Service-Anbieter erhalten haben.
- **Password:** Geben Sie hier Ihr VoIP Passwort ein, welches Sie von Ihrem VoIP Service-Provider erhalten haben.
- **Authorization ID:** Wird von den meisten Providern verlangt und ist im Normalfall gleich mit der SIP-ID/Benutzernamen und wird deshalb vom Router automatisch eingetragen.
- **Domain:** Geben Sie hier die Adresse des SIP-Servers Ihres VoIP Service-Anbieters ein. Die Eingabe kann als URL (z.b. „siggate.de“) oder als IP-Adresse (z.b. 203.93.248.099) erfolgen.
- **SIP Proxy Adresse:** Geben Sie hier die Adresse des SIP Proxy-Servers Ihres VoIP Service Anbieters ein. Die Eingabe kann als URL (z.b. „siggate.de“) oder als IP-Adresse (z.b. 203.93.248.098) erfolgen.

- SIP-Port: Hier wird der IP-Port eingegeben den Ihr VoIP Service Anbieter verwendet.
- Enable STUN: STUN ist ein Datenprotokoll, das es einem IP-Telefon erlaubt, die Existenz und den Typ einer NAT bzw. Firewall zu erkennen und zu umgehen.

Ihre Einstellungen speichern Sie mit einem Klick auf „Write Settings to Flash and Reboot“. Der Router startet anschließend neu.

7. Erweiterte Einstellungen



Zu den Erweiterten Einstellungen gelangen Sie indem Sie auf den Button „Erweiterte Einstellungen“ klicken.

7.1 WAN (Internet) Konfiguration

Unter diesem Menüpunkt können Sie die Einstellungen für die Internetverbindung vornehmen, welche allerdings auch durch den Einrichtungsassistenten (Punkt 3.3.1) vorgenommen werden.



7.2 LAN (Netzwerk) Konfiguration

- DHCP Server: Wählen Sie „Enabled“ wenn der VoIP Modem Router den angeschlossenen PCs die IP-Adressen automatisch zuweisen soll. Wählen Sie „Disabled“ falls Sie die IP-Adressen manuell vergeben wollen.
- DHCP address pool selection: Wählen Sie „System Allocated“ wenn der Router den IP-Adressbereich zur IP-Adressvergabe selbst wählen soll (IP-Adresse des Routers + 12 Adressen = Startadresse). Wählen Sie „User defined“ wenn Sie den IP-Adressbereich selbst bestimmen wollen. Die IP-Startadresse können Sie dann unter „User Defined Start Address“ eingeben. Die IP-Endadresse wird unter „User defined End Address“ eingegeben.
- Lease Time: Zeit in Tagen/Stunden/Minuten/Sekunden, nachdem der VoIP Modem Router die IP-Adressen automatisch neu vergeben soll.

7.3 NAT

NAT bietet die Möglichkeit, mehrere inoffizielle IP-Adressen oder ganze Netze (z.B. aus den Bereichen 192.168.x.x, 172.16. x.x - 172.31.x.x, 10.x.x.x) hinter einer oder mehrerer offiziellen IP-Adressen (z.B. vom Provider zugewiesen) zu "verbergen".

In diesem Menüpunkt kann diese Möglichkeit aktiviert bzw. deaktiviert werden.



7.4 Port Weiterleitung

Sollten Sie bestimmte Programme bzw. Online-Spiele verwenden, kann es nötig sein, bestimmte Ports zu konfigurieren, damit der Router die entsprechenden Anfragen weiterleiten kann. Tragen Sie hier den Port und die dazugehörige IP-Adresse ein und wählen Sie die Port-Art. Nachdem Sie diese Einstellungen vorgenommen haben fügen Sie den Port mit „Add this Setting“ hinzu und speichern Sie Ihre Einstellungen mit „Write Settings to Flash and Reboot“ ab. Danach startet der Router automatisch neu.

7.5 DMZ

Falls Sie in Ihrem Netzwerk eine DMZ haben bzw. eine DMZ einrichten wollen können Sie unter diesem Menüpunkt die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Alle Datenpakete die nicht an einen bestimmten PC im Netzwerk adressiert sind, werden automatisch an den PC in der DMZ weitergeleitet.

7.6 DNS Konfiguration

Das Domain Name System (DNS) ist einer der wichtigsten Dienste im Internet. Das DNS ist eine verteilte Datenbank, die den Namensraum im Internet verwaltet.

In diesem Menüpunkt können Sie die Adresse eines speziellen DNS Servers eingeben

7.7 DSL Konfiguration

Hier können Sie Länderspezifische DSL-Einstellungen vornehmen, diese Einstellungen werden auch durch den Konfigurationsassistenten vorgenommen

7.8 Firewall Konfiguration

Dieser Bereich beinhaltet die Einstellung Ihrer Firewall. Diese kontrolliert den Ein- sowie Ausgang aller Daten zum und vom Internet. Die Firewall schützt Sie beispielsweise vor unerlaubtem Zugriff von außen. Standardmäßig ist die Firewall aktiviert.

Bitte beachten: Immer wenn Sie Änderungen auf dieser Seite vornehmen, müssen Sie nacheinander die Buttons „Speichern“ und „Änderungen speichern“ und „neu starten“ drücken. Danach erscheint eine Bestätigungssseite, dort betätigen Sie dann den Bestätigen Button, um den Vorgang des Neustarts abzuschließen. Das Einloggen mit den neuen Informationen kann nur erfolgen, wenn Sie diese gespeichert und das Gerät neu gestartet haben. Andernfalls gehen diese Informationen verloren.

7.9 Status

- WAN Status: Diese Seite zeigt den aktuellen Status der WAN-Verbindung an.
- ATM Status: Hier werden ständig aktualisierte ATM Informationen angezeigt
- PPP Status: Hier werden Ihnen Informationen über den Datentransfer angezeigt. Diese werden kontinuierlich fortgeschrieben
- TCP Status: In diesem Bereich erhalten Sie wertvolle Informationen über die Qualität und die Menge von transferierten Daten.
- Mac Tabelle: Hier werden Ihnen die physikalischen Adressen der an diesen Router angeschlossenen Geräte angezeigt. Mit "Aging Timeout" bestimmen Sie die Zeitspanne (in Sekunden), nach der ein zuvor angeschlossenes Gerät, das nicht mehr aktiv ist, aus dieser Tabelle gelöscht wird.

7.10 Administration

- Administrator Passwort: Auf dieser Seite können Sie ein Administrator Passwort eingeben, bzw. verändern. Falls Sie das eingegebene Passwort verändert und vergessen haben, bleibt Ihnen nur die Möglichkeit das Modem auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen (Siehe Punkt 2.1).
- Diagnose: Dieser Test überprüft die Netzwerk (LAN) Einstellungen, die DSL Konfiguration, sowie die virtuellen Einstellungen und zeigt Ihnen dann die Ergebnisse der Überprüfung an.
- System Log: Ihr Gerät dokumentiert wichtige Ereignisse, Probleme, ... mit einem Zeitstempel in einem Log-Buch. Diese können bei einer eventuellen Fehlersuche von Wichtigkeit sein. Falls Sie diese ausdrucken oder jemandem zuschicken möchten, müssen Sie die Datei erst speichern. Dies können Sie, indem Sie das blaue unterstrichene Wort im unteren Bildschirmbereich anklicken.
- Firmware Update: Aufgrund technischer Änderungen oder neuer Sicherheitsmechanismen kann es nötig sein, die Firmware des VoIP Modemrouters zu aktualisieren. Sehen Sie hierzu unter www.hama.de nach, ob ein neues Firmwareupdate verfügbar ist.
- Auf Werkseinstellungen zurücksetzen: Betätigen Sie bitte diese Taste, wenn Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten. Beachten Sie bitte: Dieser Vorgang kann etwas dauern. Während des Vorgangs werden die Anzeigen Ihres Gerätes blinken. Sobald alle Anzeigen aufleuchten ist der Vorgang beendet. Danach müssen Sie das Gerät neu konfigurieren.
- Gerät neustarten: Bitte betätigen Sie den "Bestätigen" Button, um den Vorgang des Neustarts abzuschließen.

8. Sicherheitshinweise

- Betreiben Sie dieses Gerät weder in feuchter noch in staubiger Umgebung.
- Betreiben Sie dieses Gerät nicht auf Heizkörpern oder in der Nähe von Wärmequellen.
- Dieses Gerät ist nur für den Inneneinsatz bestimmt.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil. Die Verwendung eines anderen Netztesiles kann zur Zerstörung des Gerätes sowie zu Verletzungen führen.

Die Konformitätserklärung nach der R&TTE-Richtlinie 99/5/EG finden Sie unter www.hama.de.
